



Stand September 2025

Unsere Forderungen für München zur Kommunalwahl 2026

Mit vereinter Stimme für Klima und Nachhaltigkeit!

München steht vor großen Herausforderungen: steigende Mieten, soziale Ungleichheit und die Klimakrise betreffen uns alle. Gemeinsam mit zahlreichen zivilgesellschaftlichen Organisationen haben wir deshalb konkrete Forderungen an den Münchner Stadtrat zur Kommunalwahl 2026 formuliert. Unser Ziel: eine lebenswerte Stadt für alle!





Wohnen und Bauen

- 1. Umbau statt Abriss:** bestehenden (Wohn-)Raum erhalten, klima-, sozial-, umweltgerecht und barrierefrei umbauen, Aufstockungen erleichtern
- 2. Leerstand beenden:** Wohnraum aktivieren statt brachliegen lassen, Büroflächen in Wohnraum umwidmen
- 3. Nachhaltig, energieeffizient und kreislauffähig bauen:** Holzbau, ökologische Dämmstoffe und zirkuläre Materialien verpflichtend machen und fördern
- 4. Gemeinschaft und Vielfalt fördern:** Wohnprojekte, Genossenschaften und flexible Wohnformen stärken, mehr Wohnraum für benachteiligte Gruppen schaffen

Stadtplanung

- 1. Klimaresiliente Stadt braucht überall:** 3 Bäume im Blick, 30% der Stadtfläche mit Baumkronen überschirmt, 300 m zum Park — 3-30-300-Regel jetzt umsetzen!
- 2. Superblocks für alle Viertel — gemeinsam gestaltet:** weniger Autoverkehr, mehr Lebensqualität
- 3. Mehr Abkühlung im Sommer:** Parks, Trinkbrunnen, Schattenplätze/-bänke und Wasserflächen ausbauen
- 4. Sozial und umweltgerechte Stadtplanung:** ökologisch ergänzte SoBoN*, Partizipationsprozesse stärken und ernst nehmen
- 5. Gesundheit wird Leitlinie für Stadtplanung:** Luftqualität, Lärmbelastung, Begrünung und Kühlung immer mitbedenken

*SoBoN = Sozialgerechte Bodennutzung





Energie

- 1. Solardachpflicht durchsetzen:** keine Neubauten ohne Photovoltaik
- 2. 3%-Gebäude-Sanierungsquote jährlich:** Quartiersansatz ausbauen und energetische Quartierssanierung beschleunigen
- 3. Bezahlbare und fossilfreie Wärmeversorgung auch jenseits der Fernwärmegebiete:** kommunale Wärmetransformation beschleunigen und klimafreundliche Lösungen überall verfügbar machen.
- 4. München macht sich unabhängig:** Erneuerbare Energien vor Ort und in der Region ausbauen und fördern

Freiflächen, Naturschutz, Biodiversität

- 1. Baumerhalt und Neupflanzung:** mehr Bäume, mehr Schatten, mehr Leben
- 2. Schwammstadt München überall umsetzen:** Wasser speichern statt ableiten
- 3. Entsiegeln statt Verdichten:** keine Neubauten auf Grünflächen, Frischluftschneisen erhalten
- 4. Artenvielfalt schützen und stärken:** Biotop und Naturschutzflächen erhalten und neue schaffen
- 5. BNE-Vision stärken:** Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in städtischen Kitas und Schulen verpflichtend ausbauen, Akteur*innen der BNE in München unterstützen





Ernährung und Konsum

- 1. Lebensmittel retten statt wegwerfen:** systematisch und öffentlich sichtbar
- 2. Mehr Bio, mehr regional** und mehr Pflanzenkost in allen städtischen Einrichtungen und bio-regionale und faire Wertschöpfungsketten stärken
- 3. Ernährungsbildung in allen Altersgruppen verankern** und das Haus der Kost als zentrale Plattform für Gesundheit und Ernährung etablieren
- 4. Essbare Stadt fördern:** Stadtgärten, Schulgärten, öffentliche Anbauflächen
- 5. Quartiersküchen in jedem Stadtteil:** Orte der Begegnung mit gesundem, bezahlbarem Essen, Ernährungsbildung und sozialer Teilhabe
- 6. Konsumstrukturen ändern:** Kreislaufwirtschaft mit stadtweitem Mehrwegsystem, Reparaturwerkstätten, Recyclingzentren, Müllvermeidung im städtischen Einflussbereich

Mobilität

- 1. Straßenverkehr für alle:** Mehr Sicherheit und Komfort für den Fuß- und Radverkehr
- 2. Vorfahrt fürs Fahrrad:** sichere Radwege, Radentscheid flächendeckend umsetzen, Radschnellverbindungen, Fahrradstraßen
- 3. ÖPNV massiv ausbauen und bezahlbar machen:** Takte verdichten, Linien erweitern, Barrierefreiheit herstellen, 365 Euro-Ticket für alle
- 4. Investitionen in Infrastruktur für alle:** keine neuen Tunnel, Straßen und Großprojekte nur für den Kfz-Verkehr
- 5. Ein Park in der Innenstadt:** Boulevard Sonnenstraße verwirklichen — mehr Raum für Menschen statt Autos

